



Jahresbericht

2020 – Erlebnisraum Tafeljura

Juli 2021

Im vergangenen Herbst habe ich euch, liebe Mitglieder und Zielverwandte des Erlebnisraum Tafeljura, in einem Brief über die wenigen Aktivitäten berichtet, die im 2020 stattfinden konnten. Im Januar starteten wir das Jahr mit unserem alljährlichen Baumschnittkurs und kurz darauf folgte das Forum kontrovers zum Schwerpunktthema «Wald». Leider mussten dann Corona bedingt viele Anlässe abgesagt werden, so auch die Jahresversammlung 2020. Im Spätsommer dann ein kleiner Lichtblick: Wir durften den verlängerten Erlebnispfad «wisenbergwärts» auf der Hupp eröffnen und stellten gleichzeitig die neue Panoramakarte «Erlebnisraum Tafeljura» vor, die in Zusammenarbeit mit Baselland Tourismus entstanden ist. Ebenfalls im September führten wir im Ebenrain Sissach die verschobene Informations- und Diskussionsveranstaltung «Jurapark – Quo vadis?» mit 70 Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Kanton, Gemeinden, zielverwandten Organisationen und Partnern durch. Dieser Anlass war dann auch schon der letzte im zweiten Semester.

Erfreulicherweise konnten wir unsere Vorstands- und Arbeitsgruppensitzungen mit Ausnahme einer Sitzung weiterhin physisch abhalten, in grossen Sitzungsräumen, mit Abstand und mit Schutzmaske – der gemütliche Ausklang des Abends fiel Corona leider gänzlich zum Opfer.

Die Arbeit und die Themen gingen uns zum Glück nicht aus. So setzte sich eine Arbeitsgruppe mit der Evaluation des Jurapark-Anlasses auseinander und entschied, das Projekt nochmals in die Hand zu nehmen. Wir sind überzeugt, dass ein regionaler Naturpark Baselbiet eine zweite Chance verdient und dass er die Region sowohl in gesellschaftlicher und ökonomischer als auch in kultureller und ökologischer Hinsicht langfristig weiterbringen kann. Denn das Pandemiejahr 2020/21 hat klar aufgezeigt, was vielen Menschen zuvor vielleicht nicht so bewusst war, nämlich wie wichtig es ist, der eigenen Landschaft und dem Lebensraum, in dem wir wohnen und arbeiten, Sorge zu tragen.

Neben der inhaltlichen Arbeit beschäftigte sich der Vorstand auch mit operativen und personellen Fragen. Es freut mich sehr, an der Jahresversammlung 2021 in Rothenfluh Susan Fey, Bettina Fischer und Thomas Zumbrunn offiziell bei uns im Team willkommen zu heissen. Gleichzeitig blicke ich freudig auf die geplanten Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2021 und hoffe, euch zahlreich persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit lieben Grüßen und einen schönen Sommer wünscht euch

Florence Brenzikofer